

RHEINISCHE POST

NRW > Städte > Wassenberg > Vielfalt an den Schulen leben

Gastbeitrag

Vielfalt an den Schulen leben

Wassenberg · Heinz Küppers alias Gräfin Henriette von Küppersbusch war beim Schulprojekt in Erkelenz zu Gast und war vom Engagement der Jugendlichen begeistert. Der Kreativität der Schüler waren keine Grenzen gesetzt.

23.02.2023, 05:10 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Gräfin Henriette von Küppersbusch (I.) im Austausch mit den Schülerinnen und Schülern.

Foto: DRK

Von Eva Havenith


Vielfalt, Respekt, Antidiskriminierung. Große Schlagworte, die in den Schulen des Kreises Heinsberg auch mal auf unkonventionelle Weise überarbeitet werden. Dies konnten interessierte Schulen in der zweiten Runde der jährlich stattfindenden Veranstaltung „Schule gestalten – Vielfalt leben“ präsentieren und sich zudem neue Inspiration von den Projekten anderer Schulen holen. Gastgebende Schule war in diesem Jahr die Gemeinschaftshauptschule Erkelenz, die vier weitere Schulen begrüßen durfte. Dies waren das Cusanus-Gymnasium Erkelenz, das Gymnasium Hückelhoven, das Cornelius-Burgh-Gymnasium Erkelenz sowie das Berufskolleg Wirtschaft aus Geilenkirchen.

Neu war die Begleitung und Unterstützung der Veranstaltung durch eine Patin. Gräfin Henriette von Küppersbusch, Travestiekünstler Heinz Küppers aus Wassenberg, musste nicht lange überlegen, als die Anfrage gestellt wurde. Keine Zweite steht im Kreis mehr für das Thema Vielfalt. „Uns war es sehr wichtig, eine Patin für die Veranstaltung zu gewinnen, die nicht nur einen örtlichen Bezug zum Kreis hat, sondern auch inhaltlich hinter der Veranstaltung steht und sie durch ihr Engagement im Thema bereichert“, so Astrid Heyer, eine der Initiatorinnen der Veranstaltung. Die Gräfin begleitete die Veranstaltung nicht nur musikalisch, sondern stand auch für Gespräche und Fragen der Schülerinnen und Schüler bereit. „Ich bin begeistert mit welcher Kreativität und Leidenschaft die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung von engagierten Lehrerinnen und Lehrern Projekte zu dem Thema Vielfalt gestalten“, sagte Gräfin Henriette von Küppersbusch.

Wie im vergangenen Jahr war die Veranstaltung in zwei Teile gegliedert. Zunächst durften die Schülerinnen und Schüler die Bühne nutzen, um zu präsentieren, wie sie sich mit den Themen in ihrer Freizeit, in Arbeitsgemeinschaften sowie eingebunden in schulische Projektstage auseinandergesetzt haben. Dabei kamen unterschiedliche Herangehensweisen hervor, die jedoch eins immer vereinte: Der Impuls kommt aus der Schülerschaft und legt verstecktes Potenzial der Schülerinnen und Schüler frei. Unter den Projekten fanden sich Poetry-Slams, um Emotionen und Gedanken eine kreative Ausdrucksweise zu

geben, ein schulisch geführter Second-Hand-Shop in der GHS Erkelenz, oder auch das „Diversititeam“ des Cusanus-Gymnasiums, bei dem sich interessierte Schülerinnen und Schüler wöchentlich treffen und wichtige Themen und Probleme ansprechen.

Das Gymnasium Hückelhoven präsentierte ein sehr aktuelles Projekt, welches voraussichtlich erst im März einen Abschluss findet. Gemeinsam mit der Punkrock-Band „Planlos“ aus Grevenbroich beschäftigten sie sich mit dem Thema auf musikalische Art und Weise: Sie texteten einen Song der Band um und spielten ihn neu abgemischt ein. Auch das Cover wurde auf kreative Art von den beteiligten Schülern gestaltet. Das Berufskolleg Wirtschaft in Geilenkirchen steuerte ausführliche Berichte über die bereits seit Jahren fest verankerten Aktivitäten bei: zu nennen sind insbesondere der jährlich stattfindende „Tag der Toleranz“ sowie die Aktion „Kultur der Engel“, innerhalb dessen sich die Schule für ein gutes Nebeneinander der drei großen Weltreligionen einsetzt.



Der zweite Teil der Veranstaltung war erneut aktiver gehalten. In diesem Jahr durften die Schülerinnen und Schüler mit dem Kabarettisten und Poetry-Slammer Lennard Rosar ihre Kenntnisse im Texten und Präsentieren von Texten vertiefen. Auf humorvolle und lockere Weise fand er schnell einen Draht zu ihnen und bestärkte sie für ihren weiteren unkonventionellen Umgang zu den Themen.

Das könnte Sie auch interessieren



Die Veranstaltung wurde in Kooperation der DRK-Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit mit der schulpyschologischen Beratungsstelle des Kreises Heinsberg und finanzieller Unterstützung durch NRWeltoffen, ausgerichtet. Bei den geladenen Gästen stieß das Vorhaben auf großes Interesse und zeigte neben der bunten Vielfalt an Themen auch, das Schule ihrem Bildungsauftrag auf verschiedene Weisen nachkommen kann.

Den Gastbeitrag hat Eva Havenith von der Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit beim DRK Kreis Heinsberg verfasst.

Taboola Feed

Dieses Essen schadet Ihrer Leber

Wenn du eine Maus hast, spiel es für 1 Minute und sieh warum jeder verrückt danach ist.